MEDION®

Bedienungsanleitung

60,4 cm / 23,8“ All-in-One PC

Inhaltsverzeichnis

1. Informationen zu dieser Bedienungsanleitung ... 4
1.1. Zeichenerklärung ... 4
1.2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch ... 6
2. Konformitätsinformation ... 6
2.1. Informationen zum WLAN ... 7
3. Informationen zu Markenzeichen ... 8
4. Sicherheitshinweise ... 8
4.1. Gefahren für Kinder und Personen mit eingeschränkter Fähigkeit, Geräte zu bedienen ... 8
4.2. Betriebssicherheit ... 9
4.3. Niemals selbst reparieren ... 11
4.4. Aufstellungsort ... 11
4.5. Umgebungsbedingungen ... 12
4.6. Stromversorgung ... 13
4.7. Verkabelung ... 14
4.8. Hinweise zum Display ... 15
4.9. Datensicherung ... 15
4.10. Ergonomie ... 16
5. Auspacken ... 18
6. Lieferumfang ... 18
7. Montage des Standfußes ... 19
8. Ansichten und Beschreibung der Bedienelemente ... 20
8.1. Ansicht von hinten ... 20
8.2. Frontansicht ... 21
9. Stromversorgung ... 21
9.1. Ein-/Ausschalter ... 21
10. Erste Inbetriebnahme ... 22
10.1. All-in-One PC starten ... 23
11. Netzbetrieb ... 24
12. Systemsprache ändern ... 24
13. Energieverwaltung (Power Options) ... 26
13.1. Energiespartipps ... 26
14. Soundsystem ... 26
14.1. Externe Audioverbindungen ... 26
15. Netzwerkbetrieb ... 27
15.1. Netzwerkanschluss ... 27
15.2. Wireless LAN (Funk-Netzwerk) ... 27
15.3. Bluetooth® ... 28
15.4. Flugzeugmodus ... 28

16. USB-Anschluss 29
17. All-in-One PC sichern 29
17.1. Einschaltkennwort 29
18. All-in-One PC in den Auslieferungszustand zurücksetzen 30
18.1. Systemwiederherstellung mit PowerRecover (optional) 30
18.2. Systemwiederherstellung mit Windows Wiederherstellungs-optionen 31
19. UEFI-Einstellung 32
19.1. Ausführen der UEFI-Einstellung 32
20. FAQ - Häufig gestellte Fragen 33
21. Kundendienst 34
21.1. Erste Hilfe bei Hardwareproblemen 34
21.2. Lokalisieren der Ursache 34
21.3. Benötigen Sie weitere Unterstützung? 34
21.4. Treiberunterstützung 34
21.5. Transport 35
21.6. Reinigung und Wartung 35
21.7. Lagerung bei Nichtbenutzung 36
22. Auf-/Umrüstung und Reparatur 36
22.1. Hinweise für den Servicetechniker 36
23. Recycling und Entsorgung 37
24. Hinweise zu Displayfehlern 37
24.1. Europäische Norm EN ISO 9241-307 Klasse II 37
25. Serviceinformationen 39
26. Impressum 42
27. Index 43

1. Informationen zu dieser Bedienungsanleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Gerät.

Lesen Sie vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise aufmerksam durch. Beachten Sie die Warnungen auf dem Gerät und in der Bedienungsanleitung.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer in Reichweite auf. Wenn Sie das Gerät verkaufen oder weitergeben, händigen Sie unbedingt auch diese Bedienungsanleitung aus, da sie ein wesentlicher Bestandteil des Produktes ist.

1.1. Zeichenerklärung

Ist ein Textabschnitt mit einem der nachfolgenden Warnsymbole gekennzeichnet, muss die im Text beschriebene Gefahr vermieden werden, um den dort beschriebenen, möglichen Konsequenzen vorzubeugen.

GEFAHR!
Warnung vor unmittelbarer Lebensgefahr!

WARNUNG!
Warnung vor Gefahr durch elektrischen Schlag!

WARNUNG!
Warnung vor möglicher Lebensgefahr und/oder schweren irreversiblen Verletzungen!

WARNUNG!
Warnung vor Gefahr durch hohe Lautstärke!

VORSICHT!
Warnung vor möglichen mittleren und/oder leichten Verletzungen!

HINWEIS!
Hinweise beachten, um Sachschäden zu vermeiden!

Weiterführende Informationen für den Gebrauch des Gerätes!

Hinweise in der Bedienungsanleitung beachten!

• Aufzählungspunkt / Information über Ereignisse während der Bedienung

▸ Auszuführende Handlungsanweisung

Mit diesem Symbol markierte Produkte erfüllen die Anforderungen der EU-Richtlinien.

Benutzung in Innenräumen
Geräte mit diesem Symbol sind nur für die Verwendung in Innenräumen geeignet.

Bedingt durch den 5 GHz-Frequenzbereich der verwendeten Wireless LAN Lösung ist der Gebrauch in den EU-Ländern nur innerhalb von Gebäuden gestattet.

Abb. A

Abb. B

Polaritätskennzeichnung
Bei Geräten mit Hohlsteckern kennzeichnen diese Symbole die Polarität des Steckers, es gibt zwei Varianten der Polarität: entweder Innen Plus und Außen Minus (Abb. A) oder Innen Minus und Außen Plus (Abb. B).

1.2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dies ist ein Gerät der Informationselektronik und für die Nutzung, Verwaltung und Bearbeitung elektronischer Dokumente und Multimediainhalte sowie für digitale Kommunikation bestimmt. Das Gerät ist nur für den privaten und nicht für den industriellen/kommerziellen Gebrauch bestimmt. Beachten Sie, dass im Falle des nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs die Haftung erlischt:

- Bauen Sie das Gerät nicht ohne unsere Zustimmung um und verwenden Sie nur von uns gelieferte oder genehmigte Ersatz- und Zubehörteile.
- Beachten Sie alle Informationen in dieser Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Jede andere Bedienung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Personen- oder Sachschäden führen.
- Nutzen Sie das Gerät nicht unter extremen Umgebungsbedingungen.

2. Konformitätsinformation

Hiermit erklärt die MEDION AG, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen befindet:

- RE-Richtlinie 2014/53/EU
- Öko-Design Richtlinie 2009/125/EG
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

Die vollständige EU-Konformitätserklärung kann unter www.medion.com/conformity heruntergeladen werden.

Sollte Ihr Gerät mit einer Netzwerkverbindung im 5 GHz-Frequenzbereich der eingebauten Wireless LAN Lösung arbeiten, ist der Gebrauch in den EU-Ländern (s. Tabelle) nur innerhalb von Gebäuden gestattet.

Beachten Sie stets die jeweilige Gesetzeslage im Einsatzland.

CE

AT	BE	BG	CZ	DK
EE	FR	DE	IS	IE
IT	EL	ES	CY	LV
LI	LT	LU	HU	MT
NL	NO	PL	PT	RO
SI	SK	TR	FI	SE
CH	UK	HR		

AT = Österreich, BE = Belgien, CZ = Tschechien, DK = Dänemark, EE = Estland, FR = Frankreich, DE = Deutschland, IS = Island, IE = Irland, IT = Italien, EL = Griechenland, ES = Spanien, CY = Zypern, LV = Lettland, LT = Litauen, LU = Luxemburg, HU = Ungarn, MT = Malta, NL = Niederlande, NO = Norwegen, PL = Polen, PT = Portugal, RO = Rumänien, SI = Slovenien, SK = Slowakei, TR = Türkei, FI = Finnland, SE = Schweden, CH = Schweiz, UK = Vereintes Königreich, HR = Kroatien

2.1. Informationen zum WLAN

Frequenzbereich: 2,4 GHz/ 5 GHz
WLAN Standard: 802.11 a/b/g/n/ac
Verschlüsselung: WEP/WPA/WPA2

Frequenzbereich/MHz	Kanal	max. Sendeleistung/dBm
WLAN 2,4 Ghz 2400 - 2483,5	1 - 13	< 20
WLAN 5 Ghz 5150 - 5250	36 - 48	< 23
WLAN 5 Ghz 5250 - 5350	52 - 64	< 23
WLAN 5 Ghz 5470 - 5725	100 - 140	< 30
WLAN 5 Ghz 5735 - 5835	149 - 165	-- (wenn vorhanden < 14)

3. Informationen zu Markenzeichen

Windows® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Fa. Microsoft®.

Intel®, das Intel® Logo, Intel Inside®, Intel Core®, Ultrabook™, und Core Inside® sind Marken der Intel® Corporation in den USA und anderen Ländern.

Das HDMI Logo sowie High-Definition Multimedia Interface sind eingetragene Warenzeichen der HDMI Licensing LLC.

Die Bluetooth® Wortmarke und die Logos sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc. und werden von Lenovo/MEDION unter Lizenz verwendet.

Dolby™ ist ein eingetragenes Warenzeichen der Dolby Laboratories.

Andere Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

4. Sicherheitshinweise

4.1. Gefahren für Kinder und Personen mit eingeschränkter Fähigkeit, Geräte zu bedienen

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorisch oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Das Gerät und das Zubehör muss an einem für Kinder unerreichbaren Platz aufbewahrt werden.

GEFAHR!

Erstickungsgefahr!

Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug!

Verpackungsfolien können verschluckt oder unsachgemäß benutzt werden, daher besteht Erstickungsgefahr!

- ▶ Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien oder Plastikbeutel von Kindern fern.

WARNUNG!

Hörschädigung!

Zu große Lautstärke bei der Verwendung von Ohrhörern oder Kopfhörern sowie die Veränderung der Grundeinstellungen des Equalizers, der Treiber, der Software oder des Betriebssystems erzeugt übermäßigen Schalldruck und kann zur Schädigung oder zum Verlust des Hörsinns führen.

- Stellen Sie die Lautstärke vor der Wiedergabe auf den niedrigsten Wert ein.
- Starten Sie die Wiedergabe und erhöhen Sie die Lautstärke auf den Pegel, der für Sie angenehm ist.

4.2. Betriebssicherheit

Lesen Sie dieses Kapitel aufmerksam durch und befolgen Sie alle aufgeführten Hinweise. So gewährleisten Sie einen zuverlässigen Betrieb und eine lange Lebenserwartung Ihres Gerätes.

Eindringende Flüssigkeit kann die elektrische Sicherheit beeinträchtigen.

- Setzen Sie das Gerät nicht Tropf- oder Spritzwasser aus und stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gefäße – wie z. B. Vasen – auf das Gerät oder in seine unmittelbare Nähe.
- Gießen Sie keine Flüssigkeiten in das Gerät.
- Achten Sie darauf, dass die Steckkontakte keinesfalls mit Wasser in Berührung kommen, um Beschädigungen zu vermeiden. Sollte dies dennoch passieren, müssen die Steckkontakte vor der nächsten Verwendung unbedingt trockengerieben werden.

GEFAHR!

Stromschlaggefahr!

Bei geöffnetem Netzteil besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages oder Brandes!

- Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Gerätes oder Netzadapters!
- Betreiben Sie das Gerät niemals bei geöffnetem Gehäuse.
- Manipulieren Sie niemals am Netzteil oder den stromführenden Teilen!

Schlitze und Öffnungen des Gerätes dienen der Belüftung.

- Decken Sie diese Öffnungen nicht ab, da es sonst zu Überhitzung oder gar zu einem Brand kommen könnte.
- Führen Sie keine Gegenstände durch die Schlitze und Öffnungen ins Innere des Gerätes. Dies könnte zu einem elektrischen Kurzschluss, einem elektrischen Schlag oder gar zu Feuer führen, was die Beschädigung Ihres Gerätes zur Folge hat.

Schalten Sie den All-in-One PC sofort aus bzw. erst gar nicht ein, ziehen Sie den Netzstecker und wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn:

- ungewöhnliche Geräusche aus dem Netzteil oder des All-in-One PCs zu hören sind, Sie Rauchentwicklung am Gerät oder Netzteil feststellen.
- der Netzadapter oder die daran angebrachten Netzkabel oder Stecker angeschmort oder beschädigt sind.
- Lassen Sie das defekte Netzkabel/Netzadapter gegen Originalteile austauschen. Auf keinen Fall dürfen diese repariert werden.
- das Gehäuse des All-in-One PCs beschädigt ist, oder Flüssigkeiten hineingelaufen sind.
- Lassen Sie den All-in-One PC erst vom Kundendienst überprüfen. Andernfalls kann es sein, dass der All-in-One PC nicht sicher betrieben werden kann. Es kann Lebensgefahr durch elektrischen Schlag bestehen!

4.3. Niemals selbst reparieren

WARNUNG!

Stromschlaggefahr!

Bei unsachgemäßer Reparatur besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags!

- Öffnen Sie niemals das Gehäuse des All-in-One PCs oder des Netzadapters!
- Wenden Sie sich im Störungsfall an das Service Center oder eine andere geeignete Fachwerkstatt.

4.4. Aufstellungsort

- Der All-in-One PC darf wegen der verwendeten 5 Ghz-WLAN-Technik nur in Innenräumen verwendet werden.
- Benutzen Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen. Hierzu zählen z. B. Tankanlagen, Kraftstofflagerbereiche oder Bereiche, in denen Lösungsmittel verarbeitet werden. Auch in Bereichen mit teilchenbelasteter Luft (z.B. Mehl- oder Holzstaub) darf dieses Gerät nicht verwendet werden.
- Halten Sie Ihren All-in-One PC und alle angeschlossenen Geräte von Feuchtigkeit fern und vermeiden Sie Staub, Hitze und direkte Sonneneinstrahlung. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen oder zur Beschädigung des All-in-One PCs führen.
- Betreiben Sie Ihren All-in-One PC nicht im Freien, da äußere Einflüsse wie Regen, Schnee etc. den All-in-One PC beschädigen könnten.
- Stellen und betreiben Sie alle Komponenten auf einer stabilen, ebenen und vibrationsfreien Unterlage, um Stürze des All-in-One PCs zu vermeiden.
- Wahren Sie mindestens einen Meter Abstand von hochfrequenten und magnetischen Störquellen (TV-Gerät, Lautsprecherboxen, Mobiltelefon, DECT-Telefone usw.), um Funktionsstörungen und Datenverlust zu vermeiden.

- Dieses Gerät ist nicht für den Einsatz an Bildschirmarbeitsplätzen im Sinne der Bildschirmarbeitsplatzverordnung (in Deutschland §2) geeignet.

4.5. Umgebungsbedingungen

- Der All-in-One PC kann bei einer Umgebungstemperatur von 5 °C bis 30 °C und bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 20 % - 80 % (nicht kondensierend) betrieben werden.
- Im ausgeschalteten Zustand kann der All-in-One PC bei 0 °C bis 60 °C gelagert werden.
- Ziehen Sie bei einem Gewitter den Netzadapter aus der Steckdose. Wir empfehlen zur zusätzlichen Sicherheit die Verwendung eines Überspannungsschutzes, um Ihren All-in-One PC vor Beschädigung durch Spannungsspitzen oder Blitzschlag aus dem Stromnetz zu schützen.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Bei großen Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen kann es durch Kondensation zur Feuchtigkeitsbildung innerhalb des All-in-One PCs kommen, die einen elektrischen Kurzschluss verursachen kann.

- Warten Sie nach einem Transport des All-in-One PCs solange mit der Inbetriebnahme, bis das Gerät die Umgebungstemperatur angenommen hat.

4.6. Stromversorgung

WARNUNG!
Stromschlaggefahr!
Im Inneren des Netzadapters befinden sich stromführende Teile. Bei diesen besteht durch unabsichtlichen Kurzschluss die Gefahr eines elektrischen Schlages oder eines Brandes!

- Öffnen Sie nicht das Gehäuse des Netzadapters.
- Decken Sie den Netzadapter nicht ab.
- Fassen Sie den Netzadapter niemals mit nassen Händen an.

- Die Steckdose muss sich immer in der Nähe des All-in-One PCs befinden und leicht zugänglich sein.
- Fassen Sie den Netzadapter nur am Gehäuse an, wenn Sie diesen aus der Steckdose ziehen wollen.
- Um die Stromversorgung zu Ihrem All-in-One PC (über Netzadapter) zu unterbrechen, ziehen Sie den Netzadapter aus der Steckdose.
- Betreiben Sie den Netzadapter nur an geerdeten Steckdosen mit AC 100 - 240 V~ 50/60 Hz. Wenn Sie sich der Stromversorgung am Aufstellungsort nicht sicher sind, fragen Sie beim betreffenden Energieversorger nach.
- Wir empfehlen zur zusätzlichen Sicherheit die Verwendung eines Überspannungsschutzes, um Ihren All-in-One PC vor Beschädigung durch Spannungsspitzen oder Blitzschlag aus dem Stromnetz zu schützen.
- Am All-in-One PC dürfen nur Geräte angeschlossen werden, die die Norm EN60950 „Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik“ oder Geräte, die die Norm EN60065 „Sicherheitsanforderungen - Audio-, Video- und ähnliche elektronische Geräte“ erfüllen.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Nicht geeignete Netzadapter können zu Beschädigungen am Gerät führen.

- Verwenden Sie zum Aufladen des Gerätes ausschließlich den mitgelieferten Netzadapter.

4.7. Verkabelung

- Verlegen Sie die Kabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf die Kabel, da diese sonst beschädigt werden könnten.
- Schließen Sie die Peripheriegeräte wie Tastatur, Maus etc. nur an, wenn der All-in-One PC ausgeschaltet ist, um Beschädigungen des All-in-One PCs oder der Geräte zu vermeiden. Einige Geräte können auch im laufenden Betrieb angeschlossen werden. Dies ist meist bei Geräten mit USB- Anschluss der Fall. Befolgen Sie in jedem Fall die Hinweise der entsprechenden Bedienungsanleitung.
- Wahren Sie mindestens einen Meter Abstand von hochfrequenten und magnetischen Störquellen (TV-Gerät, Lautsprecherboxen, Mobiltelefon, DECT-Telefone usw.), um Funktionsstörungen und Datenverlust zu vermeiden.
- Beachten Sie, dass in Verbindung mit diesem All-in-One PC nur abgeschirmte Kabel kürzer als 3 Meter für die externen Schnittstellen eingesetzt werden dürfen.
- Tauschen Sie die mitgelieferten Kabel nicht gegen andere aus.
- Benutzen Sie ausschließlich die zum Lieferumfang gehörenden Kabel, da diese in unseren Labors ausgiebig geprüft wurden.
- Benutzen Sie für den Anschluss Ihrer Peripherien ebenfalls nur die mit den Geräten ausgelieferten Anschlusskabel.
- Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungskabel mit den dazugehörigen Peripheriegeräten verbunden sind, um Störstrahlungen zu vermeiden.

- Entfernen Sie alle nicht benötigten Kabel von Ihrem All-in-One PC, um mögliche Störungen zu vermeiden.

4.8. Hinweise zum Display

Das Display ist der empfindlichste Bestandteil des All-in-One PCs, da es aus dünnem Glas besteht.

Das Display könnte beschädigt werden, wenn es stark beansprucht wird.

- Lassen Sie keine Gegenstände auf das Display fallen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät.
- Berühren Sie nicht das Display mit kantigen Gegenständen.
- Zerkratzen Sie das Display nicht mit den Fingernägeln oder harten Gegenständen.
- Es besteht Verletzungsgefahr, wenn das Display bricht. Sollte dies passieren, packen Sie mit Schutzhandschuhen die geborstenen Teile ein und senden Sie diese zur fachgerechten Entsorgung an Ihr Service Center. Waschen Sie anschließend Ihre Hände mit Seife, da nicht auszuschließen ist, dass Chemikalien ausgetreten sein könnten.

4.9. Datensicherung

Machen Sie vor jeder Aktualisierung Ihrer Daten Sicherungskopien auf externe Speichermedien. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen für Datenverlust und dadurch entstandene Folgeschäden wird ausgeschlossen.

4.10. Ergonomie

Vermeiden Sie Blendwirkungen, Spiegelungen und zu starke Hell-Dunkel-Kontraste, um Ihre Augen zu schonen.

Der All-in-One PC soll niemals in unmittelbarer Nähe eines Fensters stehen, weil an dieser Stelle der Arbeitsraum durch das Tageslicht am hellsten beleuchtet ist. Diese Helligkeit erschwert die Anpassung der Augen an das dunklere Display. Der All-in-One PC soll stets mit einer zur Fensterfront parallelen Blickrichtung aufgestellt sein.

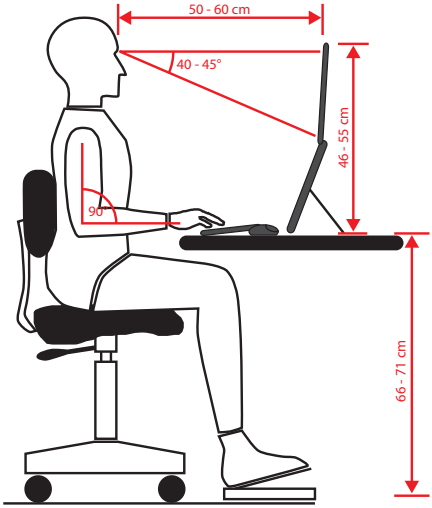
Falsch ist die Aufstellung mit vom Fenster abgewandter Blickrichtung, da dann Spiegelungen der hellen Fenster im Bildschirm unvermeidbar sind. Ebenso falsch ist eine Aufstellung mit Blickrichtung zum Fenster, da der Kontrast zwischen dunklem Bildschirm und hellem Tageslicht zu Anpassungsschwierigkeiten der Augen und zu Beschwerden führen kann.

Die parallele Blickrichtung sollte auch in Bezug auf künstliche Beleuchtungseinrichtungen eingehalten werden.

Das heißt, es gelten bei der Beleuchtung des Arbeitsraumes mit künstlichem Licht im Wesentlichen dieselben Kriterien und Gründe. Soweit es der Raum nicht zulässt, den Bildschirm wie beschrieben aufzustellen, kann man durch die richtige Positionierung (Drehen, Neigen) des All-in-One PCs/Bildschirms Blendwirkungen, Spiegelungen, zu starke Hell-Dunkel-Kontraste usw. verhindern. Durch Lamellen- oder Vertikalstores an den Fenstern, durch Stellwände oder durch Änderungen der Beleuchtungseinrichtung kann ebenfalls in vielen Fällen eine Verbesserung erreicht werden.

Machen Sie regelmäßig Pausen bei der Arbeit an Ihrem All-in-One PC, um Verspannungen und Ermüdungen vorzubeugen.

Langes Sitzen ohne Veränderung der Haltung kann unbequem sein. Um die Risiken physischer Beschwerden oder Schäden zu minimieren, ist die richtige Haltung sehr wichtig.



- **Allgemein** – Verändern Sie häufig (ca. alle 20-30 Minuten) Ihre Haltung und legen Sie häufig Pausen ein, um Ermüdungen zu vermeiden.
- **Rücken** – Beim Sitzen am Arbeitsplatz muss der Rücken durch die aufrechte oder leicht nach hinten geneigte Rückenlehne des Arbeitsstuhls abgestützt werden.
- **Arme** – Die Arme und Ellenbogen sollten entspannt und locker sein. Die Ellenbogen sollten nahe am Körper anliegen. Halten Sie Unterarme und Hände annähernd parallel zum Boden.
- **Handgelenke** – Die Handgelenke sollten bei der Arbeit mit der Tastatur, der Maus oder dem Trackball möglichst gestreckt und nicht mehr als 10° angewinkelt sein. Achten Sie darauf, dass die Handgelenke nicht direkt an der Tischkante liegen.
- **Beine** – Die Oberschenkel sollten horizontal oder leicht nach unten geneigt verlaufen. Die Unterschenkel sollten mit den Oberschenkeln einen Winkel von ungefähr 90° bilden. Die Füße sollten flach auf dem Boden ruhen. Verwenden Sie gegebenenfalls eine Fußstütze, doch vergewissern Sie sich vorher, dass die Sitzhöhe richtig eingestellt ist.
- **Kopf** – Der Kopf sollte aufrecht oder nur leicht nach vorne geneigt sein. Arbeiten Sie nicht mit verdrehtem Kopf oder Oberkörper.
  Die Oberkante des Monitors sollte sich beim Arbeiten etwa in Augenhöhe oder knapp darunter befinden.
  Wie groß der Abstand zwischen Monitor und Betrachter sein soll, hängt von den jeweiligen Anforderungen ab. Abstände zwischen 50 - 70 cm werden häufig verwendet.

5. Auspacken

- Wählen Sie vor dem Auspacken einen geeigneten Platz zum Aufstellen.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial vollständig.
- Bewahren Sie das Verpackungsmaterial gut auf und benutzen Sie ausschließlich dieses, um den All-in-One PC zu transportieren.

GEFAHR!

Erstickungsgefahr!

Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug!

Verpackungsfolien können verschluckt oder unsachgemäß benutzt werden, daher besteht Erstickungsgefahr!

- Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien oder Plastikbeutel von Kindern fern.

6. Lieferumfang

- Überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung und benachrichtigen Sie uns innerhalb von 14 Tagen nach dem Kauf, falls die Lieferung nicht komplett ist.
- Wenden Sie sich auch bei Beschädigungen an unseren Service.

Mit dem von Ihnen erworbenen Produkt haben Sie erhalten:

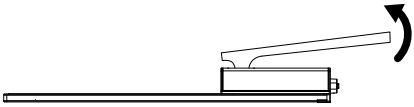
- All-in-One PC
- Standfuß mit Schraube
- Netzadapter
- Webcam mit USB-Kabel (magnetisch)
- USB-Tastatur (optional)
- USB-Maus optional)
- Bedienungsanleitung
- Garantiedokumente

Auf den Oberflächen befinden sich Schutzfolien, um das Gerät vor Kratzern während der Produktion und dem Transport zu schützen. Ziehen Sie alle Folien ab, nachdem Sie das Gerät korrekt aufgestellt haben und bevor Sie es in Betrieb nehmen.

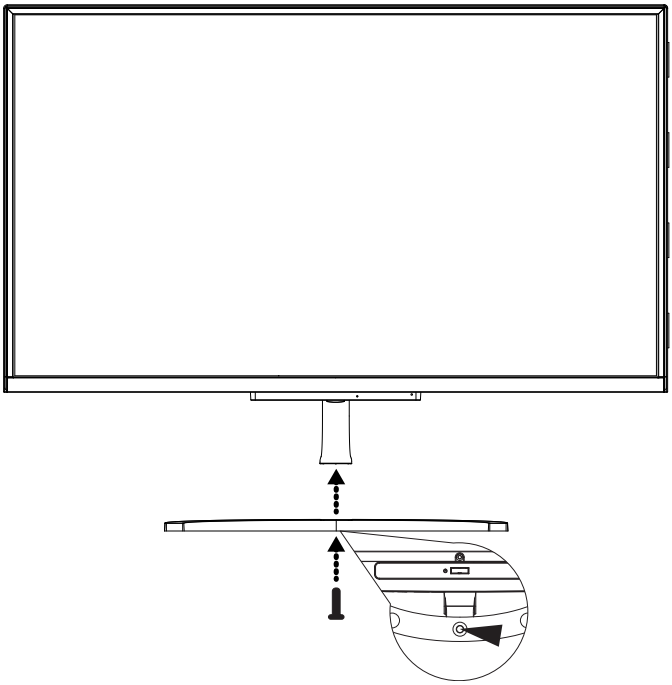
7. Montage des Standfußes

Bevor Sie den All-in-One PC in Betrieb nehmen, montieren Sie den Standfuß wie folgt:

1) Legen Sie den All-in-One PC mit dem Monitor nach unten auf eine weiche Unterlage.
2) Klappen Sie den Ständer wie abgebildet nach ein wenig oben.

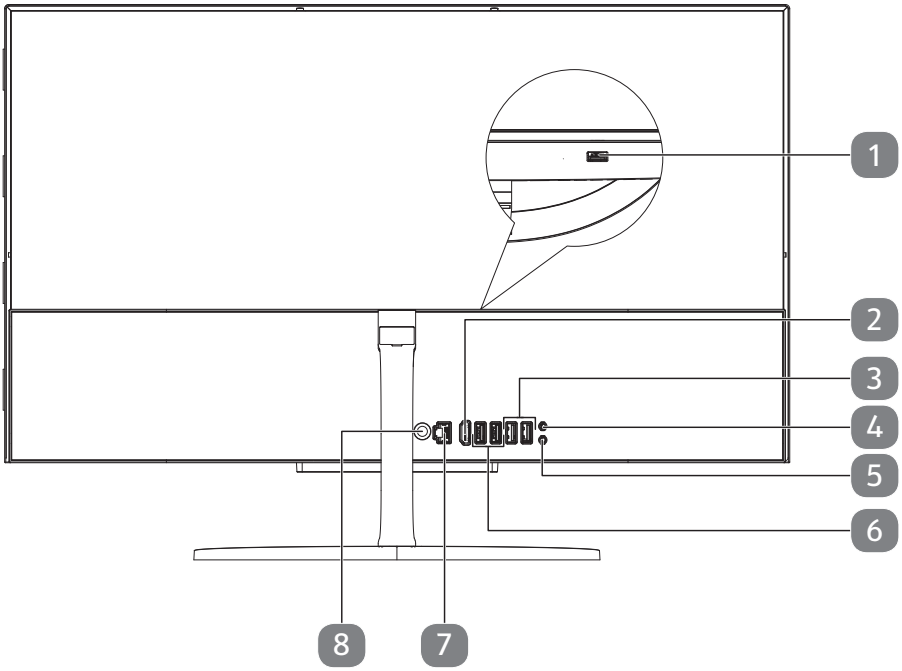


3) Schrauben Sie den Standfuß mit der Schraube wie unten abgebildet an den Ständer und ziehen Sie Schraube handfest an.



8. Ansichten und Beschreibung der Bedienelemente

8.1. Ansicht von hinten



(Abbildung ähnlich)

1 USB 2.0-Anschluss

2 HDMI-Anschluss

3 USB 3.0-Anschlüsse

4 Mikrofonanschluss

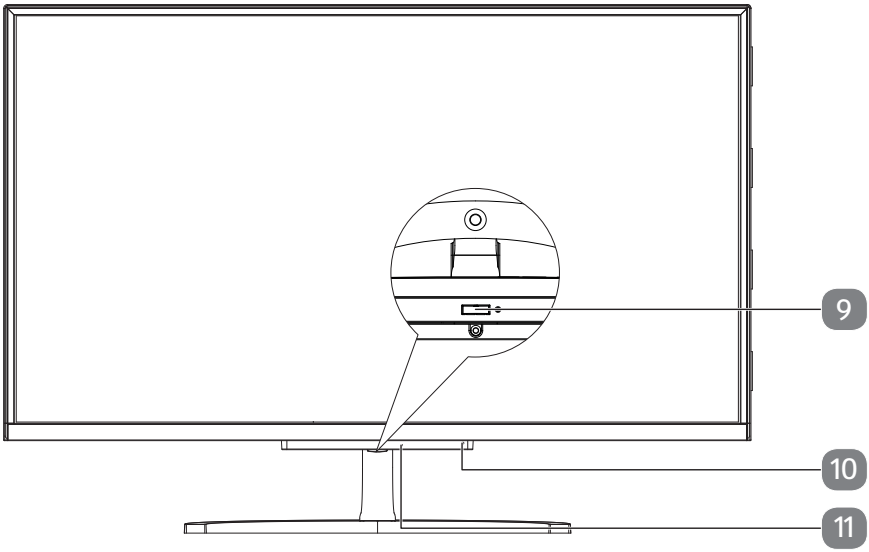
5 Lautsprecherausgang

6 USB 2.0-Anschlüsse

7 Netzwerkanschluss LAN (RJ-45)

8 Netzadapteranschluss

8.2. Frontansicht



(Abbildung ähnlich)

9 Ein-/Ausschalter

10 Mikrofon

11 Betriebsanzeige
Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

9. Stromversorgung

9.1. Ein-/Ausschalter

- Halten Sie den Ein-/Ausschalter kurz gedrückt, um das Gerät ein- bzw. auszuschalten.

Wenn sich das Gert über die Software nicht mehr ausschalten läßt, halten Sie den Ein-/Ausschalter für ca. 10 Sekunden gedrückt.

10. Erste Inbetriebnahme

Um Ihren All-in-One PC sicher zu betreiben und eine hohe Lebenserwartung zu gewährleisten müssen Sie das Kapitel „Betriebssicherheit“ am Anfang dieses Handbuches gelesen haben. Das Gerät ist bereits vollständig vorinstalliert, so dass Sie keine Treiber mehr laden müssen und Sie sofort starten können.

- Schließen Sie den mitgelieferten Netzadapter an das Gerät an und verbinden Sie den Netzstecker mit einer gut erreichbaren Steckdose.

Stellen Sie bei der ersten Inbetriebnahme Ihres All-in-One PCs sicher, dass das Netzteil angeschlossen ist.

- Schalten Sie das Gerät ein, indem Sie den Ein-/Ausschalter betätigen. Das Gerät startet und durchläuft nun verschiedene Installationsphasen.

Im Installationsprozess müssen Sie den Nutzungsbedingungen zustimmen, um das Betriebssystem nutzen zu können. Halten Sie die Zugangsinformationen für den WLAN-Zugang oder Ihr E-mail-Postfach bereit, falls Sie dieses jetzt schon einrichten wollen.

Das Betriebssystem wird vom Festspeicher geladen. Der Ladevorgang dauert bei der Ersteinrichtung etwas länger. Erst nachdem alle erforderlichen Daten eingegeben worden sind, ist das Betriebssystem eingerichtet. Das Betriebssystem ist vollständig geladen, wenn der Windows® Desktop angezeigt wird.

HINWEIS!

Datenverlust!

Die Erstinstallation kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Nehmen Sie während der Erstinstallation den All-in-One PC nicht vom Strom und schalten Sie es nicht aus. Dies könnte sich negativ auf die Installation auswirken.

- Schalten Sie das Gerät erst dann aus, wenn die Installation erfolgreich abgeschlossen wurde und der Startbildschirm erscheint.

10.1. All-in-One PC starten

- Klappen Sie das Display wie oben beschrieben auf und betätigen Sie den Ein-/Ausschalter.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die einzelnen Dialoge erklären die durchzuführenden Schritte.

Die Begrüßungsprozedur führt Sie durch mehrere Bildschirme und Dialoge.

- Wählen Sie Ihre gewünschte Sprache und danach die entsprechenden Ländereinstellungen aus.
- Verbinden Sie sich mit dem Internet, sofern Sie über eine entsprechend eingerichtete Internet-Verbindung verfügen.

Wenn Sie den Punkt überspringen, haben Sie die Möglichkeit die Verbindung zum Internet nachträglich unter dem Windows® Desktop herzustellen. Sofern Sie bereits eine Internetverbindung hergestellt haben, können Sie sich jetzt mit einem Microsoft-Konto an Ihrem All-in-One PC anmelden.

Der Microsoft Store bietet Ihnen die Möglichkeit z.B. neue Apps käuflich zu erwerben oder bereits vorinstallierte Apps zu aktualisieren.

Sollten Sie sich mit einem lokalen Konto anmelden, so können Sie die Anmeldung mit einem Microsoft-Konto jederzeit nachholen.

Lizenzvertrag

Lesen Sie den Lizenzvertrag aufmerksam durch. Sie erhalten wichtige rechtliche Hinweise zur Nutzung Ihres Softwareproduktes. Um den gesamten Text zu sehen, müssen Sie den Scrollbalken mit dem Mauszeiger nach unten verschieben, bis Sie das Ende des Dokumentes erreicht haben. Sie stimmen dem Vertrag zu, indem Sie auf **Annehmen** klicken. Nur dies berechtigt Sie, das Produkt gemäß den Bedingungen zu nutzen.

Die folgenden animierten Fenster sind reine Informationen zur Bedienung des neuen Windows® Betriebssystems. Eingaben jeglicher Art können während der Animation nicht vorgenommen werden. Nach dem Anmeldungsprozess erscheint der Windows® Desktop.

HINWEIS!

Datenverlust!

Windows® kann in den ersten Tagen nach der Erstinstallation Daten aktualisieren und konfigurieren (z. B. durch neue Updates), was zu Verzögerungen des Herunterfahrens und Startens des All-in-One PCs führen kann.

- Schalten Sie daher das Gerät nicht vorzeitig aus. Dies könnte sich negativ auf die Installation auswirken.

11. Netzbetrieb

Ihr All-in-One PC wird mit einem Universal-Netzadapter für Wechselstrom ausgeliefert, welcher sich automatisch auf die angebotene Netzspannung/Frequenz einstellt. Unterstützt werden die folgenden Werte: AC 100 - 240 V~ 50/60 Hz. Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Stromversorgung.

Der Adapter versorgt den All-in-One PC mit Strom. Der Netzadapter verbraucht auch dann Strom, wenn der All-in-One PC nicht mit dem Netzadapter verbunden ist. Ziehen Sie daher den Stecker des Netzadapters aus der Steckdose, wenn er nicht mit dem All-in-One PC verbunden ist.

Verwenden Sie diesen All-in-One PC und den beiliegenden Netzadapter ausschließlich miteinander.

12. Systemsprache ändern

Unter Windows können Sie die vorinstallierte Systemsprache ändern.
Gehen Sie hierzu wie nachstehend beschrieben vor und halten Sie sich dabei zwingend an die aufgeführte Reihenfolge der Arbeitsschritte:

Für die Änderung der Systemsprache benötigen Sie eine Internetverbindung.

1) Öffnen Sie das **Windows Startmenü**.
2) Wählen Sie hier die Menüoption ⚙ **Einstellungen (Settings)**.
3) In den **Einstellungen (Settings)** wählen Sie > **Zeit und Sprache (**Spracherkennung, Region, Datum) **(Time & language, Speech, region, date)**.
4) Öffnen Sie unter **Zeit und Sprache (Time & language)** > **Region und Sprache (Region & language)** > **Sprache hinzufügen (Add a language)** und wählen Sie die Sprache aus, die Sie hinzufügen wollen.
5) Wählen Sie ggf. die gewünschte Region aus.

Sollte das von Ihnen ausgewählte Sprachpaket an dieser Stelle nicht verfügbar sein, klicken Sie die ausgewählte Sprache an und entfernen Sie das Sprachpaket wieder. Beginnen Sie dann erneut bei Schritt 1) und installieren Sie zunächst das englische Sprachpaket. Nach erfolgreicher Installation des englischen Sprachpaketes können Sie jede andere beliebige Sprache hinzufügen.

6) Klicken Sie die ausgewählte Sprache noch einmal an.
7) Klicken Sie nun auf die Schaltfläche **Als Standard (Set default)**, um die ausgewählte Sprache zur Systemsprache zu machen.

8) Wählen Sie die ausgewählte Sprache erneut an, wählen Sie **Optionen (Options)** und installieren Sie Ihr Sprachpaket, indem Sie die Schaltfläche **Herunterladen (Download)** bestätigen.

Sollten nun noch weitere Schaltflächen Herunterladen/Download verfügbar sein, klicken Sie diese - sofern die betreffende Funktion gewünscht ist - nacheinander an und warten Sie bis die Installation beendet ist.

9) Starten Sie Ihr Gerät nach der Installation neu, damit die Änderungen wirksam werden.

Sollten nun noch immer nicht alle Elemente in der Zielsprache erscheinen, gehen Sie vor wie in den Schritten 10 - 17 beschrieben.

10) Öffnen Sie das **Windows Startmenü** erneut.
11) Wählen Sie die Menüoption ⚙ **Einstellungen (Settings)**.
12) In den **Einstellungen (Settings)** wählen Sie > **Zeit und Sprache (**Spracherkennung, Region, Datum) **(Time & language)** (Speech, region, date).
13) Wählen Sie unter Verwandte Einstellungen **Zusätzliche Datums-, Uhrzeit- und Ländereinstellungen (Additional date, time & regional settings)**.
14) Wählen Sie **Sprache (Language)** >**Sprache hinzufügen (Add a language)**.
15) Klicken Sie nun bei der neu installierten Sprache auf **Optionen (Options)** und klicken auf **Als primäre Sprache festlegen (Make this the primary language)**.

Das System fordert Sie an dieser Stelle auf, sich abzumelden.

16) Klicken Sie dazu auf **Jetzt abmelden (Sign out now)**.

Erst nachdem Sie sich erneut angemeldet haben, wird die hinzugefügte Sprache zur Windows Anzeigesprache.

17) Warten Sie an dieser Stelle, bis Windows die Installation abgeschlossen hat.

13. Energieverwaltung (Power Options)

Ihr All-in-One PC bietet automatische und modifizierbare Stromspar- und Energiefunktionen, die Sie zur Reduzierung der gesamten Betriebskosten verwenden können.

Wenn Sie zur Energieverwaltung Ihres All-in-One PCs Hilfe benötigen, drücken Sie auf einer optionalen Tastatur die Taste **F1** für die Windows Hilfe.

13.1. Energiespartipps

- Über die Einstellungen in den Energieoptionen können Sie die Energieverwaltung Ihres Computers optimieren.
- Soll der Computer über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden, trennen Sie in jedem Fall die Stromzufuhr, damit keine Energie verbraucht wird. Ziehen Sie dazu den Netzstecker.

Dank der Energieverwaltungsfunktion kann das Gerät, wenn es für eine gewisse Zeit nicht benutzt wurde, in den Energiespar- bzw. Ruhemodus wechseln.
Damit dieses Energiesparpotenzial genutzt werden kann, wurde die Energieverwaltungsfunktion so voreingestellt, dass sich das System bei Betrieb mit einem Netzadapter wie folgt verhält:

- Abschalten des Bildschirms nach 10 Minuten
- Wechseln in den Energiesparmodus nach 30 Minuten

Durch Drücken des Ein-/Ausschalters wird der Energiesparmodus beendet.

14. Soundsystem

Ihr All-in-One PC ist mit einem High Definition Audiosystem mit 2 Lautsprechern (Dolby™) ausgestattet. Über die Dolby Applikation können persönliche persönliche Einstellungen vorgenommen werden. Dies gewährleistet eine optimale Unterstützung für alle gängigen Programme und Spiele.

14.1. Externe Audioverbindungen

Ihr All-in-One PC verfügt über eingebaute Stereo-Lautsprecher, so dass Sie stets ohne zusätzliche Geräte Klänge wiedergeben können. Die Benutzung der externen Anschlüsse gibt Ihnen eine gute Möglichkeit, Ihr All-in-One PC mit externen Geräten zu verbinden.
Mit einem Rechtsklick auf das Lautsprechersymbol in der Taskleiste können Sie die Einstellungen verändern.

WARNUNG!

Hörschädigung!

Zu große Lautstärke bei der Verwendung von Ohrhörern oder Kopfhörern sowie die Veränderung der Grundeinstellungen des Equalizers, der Treiber, der Software oder des Betriebssystems erzeugt übermäßigen Schalldruck und kann zur Schädigung oder zum Verlust des Hörsinns führen.

- Stellen Sie die Lautstärke vor der Wiedergabe auf den niedrigsten Wert ein.
- Starten Sie die Wiedergabe und erhöhen Sie die Lautstärke auf den Pegel, der für Sie angenehm ist.

15. Netzwerkbetrieb

15.1. Netzwerkanschluss

Schließen Sie ein Ende mit dem RJ45-Anschluss (Westernstecker) an die Netzwerkschnittstelle Ihres All-in-One PCs an und das andere an einen anderen Computer oder Hub/Switch. Weitere Erläuterungen zum Netzwerk finden Sie in der Windows®-Hilfe.

15.2. Wireless LAN (Funk-Netzwerk)

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, über Funk eine Netzwerkverbindung zu einer entsprechenden Gegenstelle aufzubauen. Lesen Sie die erforderlichen Voraussetzungen. Die Wireless LAN- Funktion kann über das Icon rechts in der Taskleiste ein- bzw. ausgeschaltet werden und ist ab Werk aktiviert.

Betreiben Sie die Wireless LAN Funktion nicht an Orten, in denen funkempfindliche Geräte stehen (Bsp.: Krankenhäuser etc.). Ist nicht sichergestellt, dass keine Beeinträchtigung oder Störung dieser Geräte besteht, deaktivieren Sie diese Option.

15.2.1. Voraussetzungen

Als Gegenstelle kann man einen sog. Access Point benutzen. Ein Access Point ist ein Funkübertragungsgerät, das mit Ihrem All-in-One PC kommuniziert und den Zugriff auf das angeschlossene Netzwerk steuert.

WLAN Access Points sind häufig in Großraumbüros, Flughäfen, Bahnhöfen, Universitäten oder Internet-Cafés zu finden. Sie bieten Zugriff auf eigene Dienste und Netzwerke oder das Internet.

Meist sind Zugangsberechtigungen erforderlich, die i. d. R. kostenpflichtig sind. Oft findet man Access Points mit integriertem DSL-Modem. Diese sog. Router stellen die Verbindung zum vorhandenen DSL-Internetanschluss und dem Wireless LAN her.

Es kann auch ohne Access Point eine Verbindung zu einem anderen Endgerät mit Wireless LAN-Funktionalität hergestellt werden. Allerdings limitiert sich das Netzwerk ohne Router auf die direkt verbundenen Geräte.

Wird eine Verschlüsselung bei der Übertragung benutzt, muss diese bei allen Geräten nach dem gleichen Verfahren und den gleichen Einstellungen arbeiten. Die Verschlüsselung ist ein Verfahren, um das Netzwerk vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

Die Übertragungsgeschwindigkeit kann je nach Entfernung und Auslastung der Gegenstelle variieren.

15.3. Bluetooth®

Die Bluetooth-Technologie dient dazu, kurze Entfernungen drahtlos zu überbrücken. Bluetooth-Geräte übertragen Daten per Funk, so dass Computer, Mobiltelefone, Drucker, Tastaturen, Mäuse und andere Geräte ohne Kabel miteinander kommunizieren können.

Die Datenübertragungsgeschwindigkeit der Bluetooth-Drahtlostechnologie kann je nach Gerät oder Umgebungsfaktoren unterschiedlich sein. Mit einem Bluetooth-Gerät können Daten durch Wände, Jackentaschen und Aktentaschen übertragen werden. Die Übertragung zwischen Bluetooth-Geräten erfolgt mit der Hochfrequenz von 2,4 Gigahertz (GHz).

Betreiben Sie die Bluetooth-Funktion nicht an Orten, in denen funkempfindliche Geräte stehen (Bsp.: Krankenhäuser etc.). Ist nicht sichergestellt, dass keine Beeinträchtigung oder Störung dieser Geräte besteht, deaktivieren Sie diese Option.

15.4. Flugzeugmodus

Über den Flugmodus werden alle Funkverbindungen (z. B. WLAN, Bluetooth®) deaktiviert. Standardmäßig ist der Flugzeugmodus deaktiviert, somit stehen alle Funkverbingungen zur Verfügung.

16. USB-Anschluss

Der Universal Serial Bus ist ein Standard für den Anschluss von Eingabegeräten, Scannern und weiteren Peripheriegeräten. Die USB 3.0 Anschlüsse sind vollständig abwärtskompatibel.

Achten Sie darauf, dass der Stecker und die Buchse genau zusammen passen, um eine Beschädigung der Kontakte zu vermeiden. Durch die Anordnung der Kontakte passt der Stecker nur in einer Position in die Buchse.

Schließen Sie Ihre USB-Geräte möglichst immer an dem Anschluss an, an dem sie installiert wurden. Andernfalls erhalten Geräte eine neue ID und eine Nachinstallation der Treiber ist erforderlich.

17. All-in-One PC sichern

17.1. Einschaltkennwort

Sie können Ihren All-in-One PC mit einem Einschaltkennwort gegen unbefugte Benutzung schützen. Beim Einschalten des All-in-One PCs erscheint dann eine Aufforderung zur Eingabe des Kennwortes auf dem Bildschirm. Das Kennwort wird in der UEFI-Einstellung eingerichtet.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Beachten Sie, dass hier nur sehr erfahrene Anwender Änderungen durchführen sollten, da Änderungen in der UEFI-Einstellung Auswirkungen auf den stabilen Betrieb des All-in-One PCs haben können.

- Bewahren Sie Ihr Kennwort an einem sicheren Ort auf. Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen, haben Sie keine Möglichkeit, dieses zu löschen. Wenden Sie sich in diesem Falle an Ihren Kundendienst.

Sie können auch die Sicherheitsoption von Windows® nutzen, um Ihre Daten vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

18. All-in-One PC in den Auslieferungszustand zurücksetzen

Sollte Ihr System einmal nicht mehr ordnungsgemäß reagieren und eine Wiederherstellung des Systems notwendig sein, nutzen Sie je nach Ausstattung Ihres All-in-One PCs entweder Cyberlink PowerRecover oder die Windows eigenen Wiederherstellungsoptionen.

18.1. Systemwiederherstellung mit PowerRecover (optional)

Bei Problemen mit der Installation oder anderen Softwareproblemen, bei denen es nötig ist, die Software neu zu installieren, bietet Ihnen PowerRecover mehrere Möglichkeiten, um Windows® neu auf Ihrem All-in-One aufspielen.

Achten Sie vorher darauf, dass Sie alle für Sie wichtigen Daten oder Programme gesichert haben.

18.1.1. Systemwiederherstellung starten

- Starten Sie das Gerät neu und drücken Sie während des Startvorgangs die Taste F11, um **PowerRecover** zu starten.

oder

- Klicken Sie im Startmenü auf die **PowerRecover** App, um das Programm zu starten.

Es werden Ihnen folgende mögliche Optionen angeboten:

- **Notfallmedium für Treiber und Tools erstellen**
  Die Treiber und Tools werden auf einem Speichermedium gesichert.
  - **Notfallmedium für Treiber und Tools erstellen**
    Erstellung einer Support Disc
  - **Notfall-USB-Disk für Treiber und Tools erstellen**
    Erstellen eines Support-USB-Speichermediums
- **Aktualisieren Sie Ihren PC, ohne Ihre Daten zu beschädigen**
  Aktualisierung des Gerätes mit Hilfe der Windows Wiederherstellungsoptionen.
  - **Eigene Dateien beibehalten**
    Es werden alle Apps und Einstellungen entfernt, die persönlichen Daten bleiben erhalten.
  - **Alles entfernen**
    Alle Daten, Apps und Einstellungen werden entfernt.
- **Wiederherstellung**
  Das Gerät wird neu gestartet und in den Auslieferungszustand zurückversetzt.
  - **Auf HDD zurücksetzen - keine Sicherung der Benutzerdaten**
    Alle Daten auf dem Gerät werden unwiderruflich gelöscht.
    Es wird der Auslieferungszustand wieder hergestellt.
  - **Auf HDD zurücksetzen - mit gesicherten Benutzerdaten**
    Es wird der Auslieferungszustand erstellt und alle Benutzerdaten unter

C:\USERS werden gesichert.

- Klicken Sie auf **Weiter** und folgen Sie den weiteren Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Auslieferungszustand wieder herzustellen.

Sollte Ihr System auf das Drücken der Taste **F11** (auf einer optionalen Tastatur) nicht mit dem Starten des Programms PowerRecover reagieren, dann nutzt Ihr System die Windows eigenen Wiederherstellungsoptionen; lesen Sie in diesem Fall weiter im Kapitel „Systemwiederherstellung mit Windows Wiederherstellungsoptionen".

18.2. Systemwiederherstellung mit Windows Wiederherstellungsoptionen

Falls bei Ihrem Gerät Probleme auftreten, können Sie es auffrischen oder zurücksetzen. Beim Auffrischen des Gerätes wird Windows neu installiert. Ihre persönlichen Dateien und Einstellungen werden beibehalten.
Beim Zurücksetzen des Gerätes wird Windows erneut installiert. Ihre Dateien, Einstellungen und Apps werden mit Ausnahme der auf dem Gerät vorinstallierten Apps jedoch gelöscht.

Sollte der All-in-One PC dreimal hintereinander nicht ordnungsgemäß gestartet sein, erscheint automatisch das Windows Wiederherstellungsmenü.

18.2.1. So frischen Sie Ihren All-in-One PC auf

- Öffnen Sie das Startmenü.
- Wählen Sie die App **Einstellungen** aus der Liste aus.
- Tippen oder klicken Sie auf **Update und Sicherheit.**
- Tippen oder klicken Sie auf den Menüpunkt **Wiederherstellung**.
- Tippen oder klicken Sie auf **Los geht's.**
- Es öffnet sich ein Auswahlfenster, wählen Sie hier die Wiederherstellungsoption **Eigene Dateien behalten**, um den PC aufzufrischen.

18.2.2. So setzen Sie Ihren All-in-One PC zurück

- Öffnen Sie das Startmenü.
- Wählen Sie die App **Einstellungen** aus der Liste aus.
- Tippen oder klicken Sie auf **Update und Sicherheit.**
- Tippen oder klicken Sie auf den Menüpunkt **Wiederherstellung**.
- Tippen oder klicken Sie auf **Los geht's.**
- Es öffnet sich ein Auswahlfenster, wählen Sie hier die Wiederherstellungsoption **Alles entfernen**, um Windows komplett neu zu installieren.

HINWEIS!

Datenverlust!

Durch das Zurücksetzen Ihres All-in-One PCs werden sämtliche auf dem All-in-One PC gespeichten Daten gelöscht.

- Sichern Sie Ihre Daten bevor Sie den All-in-One PC zurücksetzen.

Führen Sie jede Art der Wiederherstellung nur mit angeschlossenem Netzteil durch.

Wenn Sie das Windows Passwort Ihres Gerätes vergessen haben, können Sie den All-in-One PC auch durch einen Neustart vom Anmeldebildschirm aus zurücksetzen.

Halten Sie dazu im Anmeldebildschirm die Umschalttaste gedrückt und wählen Sie dann **Ein/Aus** > **Neustart** unten rechts aus. Wählen Sie nach dem Neustart des Gerätes **Problembehandlung** > **Diesen PC zurücksetzen** aus.

19. UEFI-Einstellung

In der UEFI-Einstellung (Hardware Basis-Konfiguration Ihres Systems) haben Sie vielfältige Einstellungsmöglichkeiten zum Betrieb Ihres All-in-One PCs. Beispielsweise können Sie die Betriebsweise der Schnittstellen, die Sicherheitsmerkmale oder die Verwaltung der Stromversorgung ändern. Der All-in-One PC ist bereits ab Werk so eingestellt, dass ein optimaler Betrieb gewährleistet ist.

HINWEIS!

Datenverlust!

Der All-in-One PC ist bereits ab Werk so eingestellt, dass ein optimaler Betrieb gewährleistet ist. Veränderungen können den stabilen und sicheren Betrieb des Systems beeinflussen.

- Änderungen dürfen nur von Fachpersonen oder sehr erfahrenen Anwendern durchgeführt werden.

19.1. Ausführen der UEFI-Einstellung

Sie können das Konfigurationsprogramm nur kurz nach dem Systemstart ausführen. Wenn der All-in-One PC bereits gestartet ist, schalten Sie es ab und starten es erneut.

- Drücken Sie die **F2** Funktionstaste auf einer optionalen Tastatur, um die UEFI-Einstellung zu starten.

20. FAQ - Häufig gestellte Fragen

Wie aktiviere ich Windows®?

- Windows® aktiviert sich automatisch, sobald eine Internetverbindung hergestellt wird.

Die Uhrzeit ist nicht korrekt.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Uhr in der rechten unteren Ecke Ihres Bildschirms und klicken danach auf „Datum/Uhrzeit ändern".
- In dem sich neu öffnenden Fenster können Sie die Uhrzeit und ggf. auch die Zeitzone anpassen.

Wann empfiehlt sich die Wiederherstellung des Auslieferungszustandes?

- Diese Methode sollte nur als letzte Lösung gewählt werden. Lesen Sie im Kapitel Systemwiederherstellung, welche Alternativen sich anbieten.

Wie erstelle ich eine Datensicherung?

- Sichern Sie Ihre Daten auf externen Medien. Wenn Sie zur Datensicherung Hilfe benötigen, drücken Sie die Taste **F1** auf einer optionalen Tastatur für die Windows Hilfe.

Warum muss ich mein USB-Gerät erneut installieren, obwohl ich dies bereits getan habe?

- Wird das Gerät nicht am gleichen USB-Anschluss betrieben, an dem es installiert worden ist, erhält es automatisch eine neue Kennung. Das Betriebssystem behandelt es dann wie ein neues Gerät und die Treiber müssen ggf. neu installiert werden.
- Verwenden Sie den installierten Treiber oder schließen Sie das Gerät an dem Anschluss an, an dem es installiert wurde.

Der All-in-One PC schaltet sich nicht ein.

- Wenn Sie den All-in-One PC bereits mit Netzadapter betreiben, trennen Sie den Netzadapter von der Steckdose und schließen Sie zum Test z. B. eine Lampe an dieselbe Steckdose an. Funktioniert die Lampe auch nicht, fragen Sie einen Elektriker um Rat.

Der Bildschirm ist schwarz.

- Dieser Fehler kann unterschiedliche Ursachen haben:
  - Die Betriebsanzeige leuchtet nicht und der All-in-One PC befindet sich im Ruhezustand.
    Lösung:
    Betätigen Sie den Ein-/Ausschalter.

Die WLAN-/Bluetooth-Verbindungen funktionieren nicht.

- Überprüfen Sie, ob der Flugzeugmodus ausgeschaltet ist.

Apps (z.B. Wetter App) können nicht als Live Kachel dargestellt werden.

- Überprüfen Sie das Datum, die Zeitzone und die Uhrzeit.

21. Kundendienst

21.1. Erste Hilfe bei Hardwareproblemen

Fehlfunktionen können manchmal banale Ursachen haben, aber manchmal auch von defekten Komponenten ausgehen. Wir möchten Ihnen hiermit einen Leitfaden an die Hand geben, um das Problem zu lösen.

Wenn die hier aufgeführten Maßnahmen keinen Erfolg bringen, helfen wir Ihnen gern weiter. Rufen Sie uns an!

21.2. Lokalisieren der Ursache

Beginnen Sie mit einer sorgfältigen Sichtprüfung aller Kabelverbindungen. Wenn der All-in-One PC an Peripheriegeräte angeschlossen ist, überprüfen Sie auch hier die Steckverbindungen aller Kabel.

21.3. Benötigen Sie weitere Unterstützung?

Wenn Sie trotz der Vorschläge im vorangegangenen Abschnitt immer noch Probleme haben, nehmen Sie Kontakt mit Ihrer Hotline auf oder wenden Sie sich an www.medion.com. Wir werden Ihnen weiterhelfen.

Bevor Sie sich jedoch an Ihr Technologie Center wenden, bereiten Sie folgende Daten vor:

- Haben Sie Erweiterungen oder Änderungen an der Ausgangskonfiguration vorgenommen?
- Was für zusätzliche Peripheriegeräte nutzen Sie?
- Welche Meldungen, wenn überhaupt, erscheinen?
- Welche Software wurde beim Auftreten des Fehlers verwendet?
- Welche Schritte haben Sie zur Lösung des Problems bereits unternommen?

21.4. Treiberunterstützung

Das System ist mit den installierten Treibern in unseren Testlabors ausgiebig und erfolgreich getestet worden. In der Computerbranche ist es jedoch üblich, dass die Treiber von Zeit zu Zeit aktualisiert werden. Dies kommt daher, dass sich z. B. eventuelle Kompatibilitätsprobleme zu anderen, noch nicht getesteten Komponenten (Programme, Geräte) ergeben haben.

Bei kritischen bzw. sicherheitsrelevanten Updates werden die Treiber automatisch geladen und installiert, sofern das Gerät mit dem Internet verbunden ist.

Die sog. optionalen Treiber Updates können manuell über die Windows Update Funktion geladen und installiert werden.

Aktuelle Treiber finden Sie auch auf unser Homepage unter http://www.medion.com.

Wenden Sie sich an die Service-Adresse des Landes, im dem das Gerät erworben wurde.

21.5. Transport

Beachten Sie folgende Hinweise, wenn Sie den All-in-One PC transportieren wollen:

- Schalten Sie den All-in-One PC aus.
- Warten Sie nach einem Transport des All-in-One PCs solange mit der Inbetriebnahme, bis das Gerät die Umgebungstemperatur angenommen hat. Bei großen Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen kann es durch Kondensation zur Feuchtigkeitsbildung innerhalb des All-in-One PCs kommen, die einen elektrischen Kurzschluss verursachen kann.
- Benutzen Sie für den Versand Ihres All-in-One PCs stets die originale Kartonage und lassen Sie sich von Ihrem Transportunternehmen diesbezüglich beraten.
- Erkundigen Sie sich vor einer Reise über die am Zielort vorhandene Strom- und Kommunikationsversorgung.

21.6. Reinigung und Wartung

WARNUNG!

Stromschlaggefahr!

Bei geöffnetem Gehäuse und bei Berührung von in dem Gerät befindlichen Teilen besteht Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

- Öffnen Sie nicht das Gehäuse des All-in-One PCs. Es enthält keine zu wartenden Teile. Ziehen Sie vor dem Reinigen immer den Netzadapter und alle Verbindungskabel!

Die Lebensdauer des All-in-One PCs können Sie durch folgende Maßnahmen verlängern:

- Reinigen Sie den All-in-One PC nur mit einem nebelfeuchten, fusselfreien Tuch.
- Verwenden Sie keine Lösungsmittel, ätzende oder gasförmige Reinigungsmittel.
- Reinigen Sie das Display und das Touchpad mit speziellen Reinigungsmitteln (z. B. Glasreiniger).
- Um Schäden am Gerät zu vermeiden, dürfen keinesfalls Flüssigkeiten ins Geräteinnere gelangen.
- Setzen Sie den Bildschirm weder grellem Sonnenlicht noch ultravioletter Strahlung aus.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Die Steckkontakte keinesfalls mit Wasser in Berührung bringen, um Beschädigungen zu vermeiden.

- Sollte dies dennoch passieren, sind die Steckkontakte vor der nächsten Verwendung unbedingt trocken zu reiben.

21.7. Lagerung bei Nichtbenutzung

Wenn Sie den All-in-One PC für einen längeren Zeitraum nicht benutzen, lagern Sie ihn an einen trockenen, kühlen Ort und achten Sie darauf, dass das Gerät vor Staub und extremen Temperaturschwankungen geschützt ist.

- Entfernen Sie alle Medien aus den USB Steckplätzen.
- Entfernen Sie alle Kabel und angeschlossenen Peripheriegeräte.

22. Auf-/Umrüstung und Reparatur

Überlassen Sie die Auf- oder Umrüstung Ihres All-in-One PCs ausschließlich qualifiziertem Fachpersonal. Sollten Sie nicht über die notwendige Qualifikation verfügen, beauftragen Sie einen entsprechenden Service-Techniker. Wenden Sie sich an Ihren Kundendienst, wenn Sie technische Probleme mit Ihrem All-in-One PC haben.

Im Falle einer notwendigen Reparatur wenden Sie sich ausschließlich an unsere autorisierten Servicepartner.

22.1. Hinweise für den Servicetechniker

- Das Öffnen des All-in-One PC-Gehäuses sowie die Auf- und Umrüstung Ihres All-in-One PCs ist nur Service-Technikern vorbehalten.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile.
- Ziehen Sie vor dem Öffnen des Gehäuses alle Strom- und Anschlusskabel. Wird der All-in-One PC vor dem Öffnen nicht vom Stromnetz getrennt, besteht die Gefahr, dass Komponenten beschädigt werden könnten.
- Interne Komponenten des All-in-One PCs können durch elektrostatische Entladung (ESD) beschädigt werden. Führen Sie Systemerweiterungen und -veränderung sowie Reparaturen an einem ESD-Arbeitsplatz durch. Ist ein solcher Arbeitsplatz nicht vorhanden, tragen Sie eine Antistatik-Manschette oder berühren Sie einen gut leitenden, metallischen Körper. Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung entstehen, werden von uns kostenpflichtig repariert.
- Voraussetzung für den m.2 2280 Flash-Speicher:
  Der Anschluss des Modells E23401 unterstützt nur m.2 2280 Flash-Speicher mit PCIe / NVMe Anbindung

23. Recycling und Entsorgung

VERPACKUNG

Das Gerät befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einer Verpackung. Verpackungen sind Rohstoffe, somit wiederverwendungsfähig und können dem Rohstoffkreislauf zugeführt werden.

GERÄT

Altgeräte dürfen nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden.

Alle Geräte, welche mit dem nebenstehende Symbol gekennzeichnet sind, entsprechend Richtlinie 2012/19/EU und sind am Ende ihrer Lebensdauer einer geordneten Entsorgung zuzuführen.

Dabei werden im Gerät enthaltene Wertstoffe der Wiederverwertung zugeführt und die Belastung der Umwelt vermieden.

Geben Sie das Altgerät an einer Sammelstelle für Elektroschrott oder einem Wertstoffhof ab.

Wenden Sie sich für nähere Auskünfte an Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder Ihre kommunale Verwaltung.

Entsorgen Sie das Gerät am Ende seiner Lebenszeit keinesfalls über den normalen Hausmüll, sondern erkundigen Sie sich bei Ihrer örtlichen Verwaltung über Wege einer umweltgerechten Entsorgung an Sammelstellen für Elektro- und Elektronikschrott.

24. Hinweise zu Displayfehlern

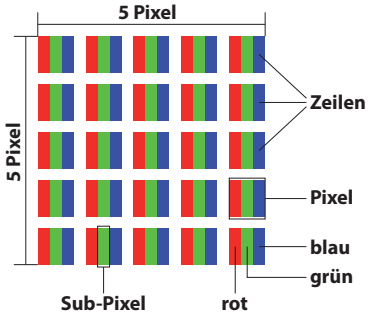
24.1. Europäische Norm EN ISO 9241-307 Klasse II

Aufgrund der sehr hohen Anzahl von Transistoren und des damit verbundenen äußerst komplexen Fertigungsprozesses, kann es vereinzelt zu einem Ausfall oder zur fälschlichen Ansteuerung von Pixeln bzw. einzelnen Sub-Pixeln kommen.

In der Vergangenheit gab es immer wieder verschiedenste Ansätze die Anzahl der erlaubten Pixelfehler zu definieren. Diese waren aber zumeist sehr kompliziert und von Hersteller zu Hersteller völlig unterschiedlich. MEDION folgt daher für alle TFT-Display-Produkte bei der Garantieabwicklung den strengen und transparenten Anforderungen der Norm **EN ISO 9241-307, Klasse II;** welche im Folgenden kurz zusammengefasst sind.

Der Standard **EN ISO 9241-307** definiert u.a. allgemein gültige Vorgaben in Bezug auf Pixelfehler. Die Pixelfehler werden in vier Fehlerklassen und drei Fehlertypen kategorisiert. Jeder einzelne Pixel setzt sich wiederum aus drei Sub-Pixeln mit je einer Grundfarbe (Rot, Grün, Blau) zusammen.

Pixelaufbau



Pixelfehler-Typen:

- Typ 1:
  dauerhaft leuchtende Pixel (heller, weißer Punkt), obwohl nicht angesteuert. Ein weißer Pixel entsteht durch das Leuchten aller drei Subpixel.
- Typ 2:
  nicht leuchtende Pixel (dunkler, schwarzer Punkt), obwohl angesteuert
- Typ 3:
  abnormale oder defekte Subpixel der Farben Rot, Grün oder Blau (z.B. dauerhaft leuchtend mit halber Helligkeit, nicht leuchtend einer Farbe, blinkend oder flackernd, aber nicht vom Typ 1 oder 2)

Ergänzung: Cluster vom Typ3 (= Ausfall von zwei oder mehr Sub-Pixeln in einem Block von 5 x 5 Pixeln. Ein Cluster ist ein Feld von 5 x 5 Pixeln (15 x 5 Subpixeln).

EN ISO 9241-307, Fehlerklasse II

Auflösung	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Cluster Typ 1, Typ 2	Cluster Typ 3
1024 x 768	2	2	4	0	2
1280 x 800	3	3	6	0	3
1280 x 854	3	3	6	0	3
1280 x 1024	3	3	7	0	3
1366 x 768	3	3	7	0	3
1400 x 1050	3	3	8	0	3
1600 x 900	3	3	8	0	3
1920 x 1080	4	4	9	0	3
1920 x 1200	4	4	9	0	3

25. Serviceinformationen

Sollte Ihr Gerät einmal nicht wie gewünscht und erwartet funktionieren, wenden Sie sich zunächst an unseren Kundenservice. Es stehen Ihnen verschiedene Wege zur Verfügung, um mit uns in Kontakt zu treten:

- In unserer Service Community treffen Sie auf andere Benutzer sowie unsere Mitarbeiter und können dort Ihre Erfahrungen austauschen und Ihr Wissen weitergeben.
  Sie finden unsere Service Community unter http://community.medion.com.
- Gerne können Sie auch unser Kontaktformular unter www.medion.com/contact nutzen.
- Selbstverständlich steht Ihnen unser Serviceteam auch über unsere Hotline oder postalisch zur Verfügung.

Deutschland	
Öffnungszeiten	**Multimedia-Produkte (PC, Notebook, etc.)**
Mo. - Fr.: 07:00 - 23:00 Sa. / So.: 10:00 - 18:00	✆ 0201 22099-111
	Haushalt & Heimelektronik
	✆ 0201 22099-222
	Mobiltelefon; Tablet & Smartphone
	✆ 0201 22099-333
Serviceadresse	
MEDION AG 45092 Essen Deutschland	
Österreich	
Öffnungszeiten	**Rufnummer**
Mo. - Fr.: 08:00 - 21:00 Sa. / So.: 10:00 - 18:00	✆ 01 9287661
Serviceadresse	
MEDION Service Center Franz-Fritsch-Str. 11 4600 Wels Österreich	

Schweiz	
Öffnungszeiten	**Rufnummer**
Mo. - Fr.: 09:00 - 19:00	✆ 0848 - 33 33 32
Serviceadresse	
MEDION/LENOVO Service Center Ifangstrasse 6 8952 Schlieren Schweiz	
Belgien	
Öffnungszeiten	**Rufnummer**
Mo. - Fr.: 09:00 - 19:00	✆ 02 - 200 61 98
Serviceadresse	
MEDION B.V. John F.Kennedylaan 16a 5981 XC Panningen Nederland	
Luxemburg	
Öffnungszeiten	**Rufnummer**
Mo. - Fr.: 09:00 - 19:00	✆ 34-20 808 664
Serviceadresse	
MEDION B.V. John F.Kennedylaan 16a 5981 XC Panningen Nederland	

Deutschland

Diese und viele weitere Bedienungsanleitungen stehen Ihnen über das Serviceportal www.medion.com/de/service/start/ zum Download zur Verfügung.
Dort finden Sie auch Treiber und andere Software zu diversen Geräten.
Sie können auch den nebenstehenden QR Code scannen und die Bedienungsanleitung über das Serviceportal auf Ihr mobiles Endgerät laden.

Österreich

Diese und viele weitere Bedienungsanleitungen stehen Ihnen über das Serviceportal www.medion.com/at/service/start/ zum Download zur Verfügung.
Dort finden Sie auch Treiber und andere Software zu diversen Geräten.
Sie können auch den nebenstehenden QR Code scannen und die Bedienungsanleitung über das Serviceportal auf Ihr mobiles Endgerät laden.

Schweiz

Diese und viele weitere Bedienungsanleitungen stehen Ihnen über das Serviceportal www.medion.com/ch/de/service/start/ zum Download zur Verfügung.
Dort finden Sie auch Treiber und andere Software zu diversen Geräten.
Sie können auch den nebenstehenden QR Code scannen und die Bedienungsanleitung über das Serviceportal auf Ihr mobiles Endgerät laden.

Belgien

Diese und viele weitere Bedienungsanleitungen stehen Ihnen über das Serviceportal www.medion.com/be/nl/service/start/ zum Download zur Verfügung.
Dort finden Sie auch Treiber und andere Software zu diversen Geräten.
Sie können auch den nebenstehenden QR Code scannen und die Bedienungsanleitung über das Serviceportal auf Ihr mobiles Endgerät laden.

Luxemburg

Diese und viele weitere Bedienungsanleitungen stehen Ihnen über das Serviceportal www.medion.com/lu/de/service/start/ zum Download zur Verfügung.
Dort finden Sie auch Treiber und andere Software zu diversen Geräten.
Sie können auch den nebenstehenden QR Code scannen und die Bedienungsanleitung über das Serviceportal auf Ihr mobiles Endgerät laden.

26. Impressum

Copyright © 2018
Stand: 13.11.2018
Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.
Das Copyright liegt beim Inverkehrbringer:

MEDION AG
Am Zehnthof 77
45307 Essen
Deutschland

Bitte beachten Sie, dass die oben stehende Anschrift keine Retourenanschrift ist. Kontaktieren Sie zuerst immer unseren Kundenservice.

27. Index

A

Anschließen
Verkabelung 14
Anschluss eines externen Monitors..... 26
Aufstellungsort..... 11
Auf-/Umrüstung 36
Auslieferungszustand 30

B

Bestimmungsgemäßer Gebrauch 6
Betriebssicherheit 9
Aufstellungsort 11
Display 15
Stromversorgung..... 13
Umgebungsbedingungen..... 12
Verkabelung 14
Bluetooth..... 28

D

Dateneingabe
Touchpad 26
Datensicherung 15

E

Energiespartipps 26
Energieverwaltung 26
Entsorgung 37
Ergonomie 16
Allgemein 17
Arme 17
Beine..... 17
Handgelenke 17
Kopf..... 17
Rücken 17
Erste Hilfe bei Hardwareproblemen 34
Externe Audioverbindungen 26

F

FAQ 33
Flugzeugmodus 28

H

Hinweise für den Servicetechniker 36

I

Inbetriebnahme..... 22

K

Konformitätsinformation.....6
Kundendienst 34

L

Lieferumfang..... 18
Lizenzvertrag 23

N

Netzwerkbetrieb..... 27
Netzwerkanschluss 27
Voraussetzungen 27
Notebook sichern..... 29
Einschaltkennwort..... 29
Notebook starten 24

P

Pixelfehler..... 37

R

Reparatur..... 36

S

Soundsystem 26
Externe Audioverbindungen..... 26
Stromversorgung 13, 24
Ein-/Ausschalter 21
Netzbetrieb 24
Systemwiederherstellung 30
Auslieferungszustand
wiederherstellen 30
PowerRecovery 30

T

Touchpad..... 26
Transport 35
Treiberunterstützung..... 34

U

UEFI-Einstellung..... 29, 32
USB-Anschluss..... 29

W

Wireless LAN..... 27